

434 Hausaufgaben gemacht?

„Hallo Papi.“

„Salü Tom! Hesch guet gschlafe?“

„Nei, bi immer wieder ufgwacht.“

„Warum denn? Hesch dänk wieder gaimed im Bett bis i alli Nacht ine.“

„Quatsch! Ha kei Luscht gha.“

„Was isch denn los gsi, dass nöd hesch chönne schlafe?“

„S Mami het d`Husufgabe nöd gmacht.“

„Was het s`Mami nöd gmacht? D`Husufgabe?“

„Papi, hesch Watte i de Ohre? Hesch es nöd verschtande: „Homework nöd gmacht“, han ich doch grad gseit.“

„Sid wenn macht s Mami „Homework“? Was für „Homework“?“

„Mis „Homework“ dänk, wenn scho Husufgabe nöd verschtahsch.“

„So, jetzt red emol Dütsch und nöd um der Brei ume. Wieso chasch denn du nöd schlafe, wenn s`Mami „Homework“ oder Husufgabe vergisst z mache. Du hesch dich doch no nie für d Husufgabe oder s Homework vom Mami interessiert.“

„Aber das Mal scho. Es git jetzt hüt wahrschynlich denn i der Schuel Schtröfzgi für mich.“

Der Vater schüttlet der Chopf: „Was hend denn vergässeni Husarbeite vom Mami und Strafsite i der Schuel mitenander z`tue?“

„Du hesch aber scho e längi Leitig hüt am Morge. Hesch no en Schaltfehler im Sicherigschaschte, Papi?“

„So Tom, jetzt längts denn aber! Wird nöd frech!“

„Nei aber Papi, isch doch wahr! Wenn ich s`Homework hüt scho wieder nöd i d Schuel bringe, denn flippt sie wieder us, d Lehrerin, d`Frau Meier.“

„Halt Tom, was meinsch jetzt da dermit? Hesch du wieder emol d`Husufgabe nöd gmacht und jetzt söll s`Mami wieder gschuld si?“

Der chlini Tom schlürft sini Schoggimilch und schwiegt.

„Tom, ich ha dich öppis gfragt!“

„Keep cool Papi! Chunnt ja sowieso nüt guets use, wenn ich dir jetzt Antwort gibe. Süsch lueg emol in Spiegel. Hesch ja direkt Chrampfadere a der Schtirne. Kei gueti Zyt für e fairi Beurteilig vo mim Fall.“

„Tom, ich will jetzt wüsse was da glaufe isch zwüsche em Mami und dir und zwar sofort, isch das klar!“

„Ja....., ja..... ich bin halt geschter nöd drus cho mit dem Bruch.“

„Tom, jetzt längts aber! Das isch kei Bruch! Ich verbitte mir söttig überheblich Udrück us em Muul vo mim Sohn...“

„Papi halt! Ich ha doch grad gseit: Keep cool! Und jetzt flippsch scho wieder us. Du verschtahsch mich eifach nöd. Ha das aber scho gseh cho.....“

„Jetzt isch aber gnueg Heu dunde! Ich will jetzt wüsse was da geschter gange isch zwüsche em Mami und dir.“

„Am Beschte fragsch sie doch selber Papi, denn säg ich nüt Falsches und du wirsch nöd wüetig.“

„Sie schlaft ja no, das weisch doch. Drum will ich das jetzt, und zwar sofort, vo dir wüsse junge Maa! Isch das klar?“

„Ja....., ich ha welle d Husufgabe mache geschter und bi nöd drus cho. S Mami übrigens au nöd.“

„Denn hättisch doch mich chönne frage, wenn ich hei chume vom Schaffe.“

„Das han ich ja au welle.“

„Warum hesch denn nüt gseit am Abig und hesch mich nöd gfraget.“

„Das darf ich dir nöd säge.“

„Warum?“

„S Mami hets gseit. Schlussendlich sind ihr ja zäme i der gliche Klass gsi.“

„Ja und?“

„Sie het gemeint, ich schriebi gschieder grad e Schtrafsite, als dich öppis über s Bruchrechne z frage.“

„Tom!“

Aber der chlini Tom het sin Schuelsack und sini Jagge scho packt und isch zur Türe use abghuscht, sini Schtrafsite go in Empfang näh.